

Charakter, jeder eine Individualität. Der alte Mann dort drüben, sehen Sie, der mit dem Apple-pie, das ist ein Millionär!“

„Sie meinen — gewesen?“

„Nein! Nein!“

„Ja — wieso kommt er dann hierher?“

„Er hatte sich festgerannt. Und — er war zu stolz... sich Geld zu leihen. Da ließ er ganz einfach alles stehen und liegen und ging aus seiner Fabrik. Sein Bruder hat sich das Geld geborgt. Aber er — er war zu stolz dazu. Er ist, Sie können mir glauben, er ist ein Millionär.“

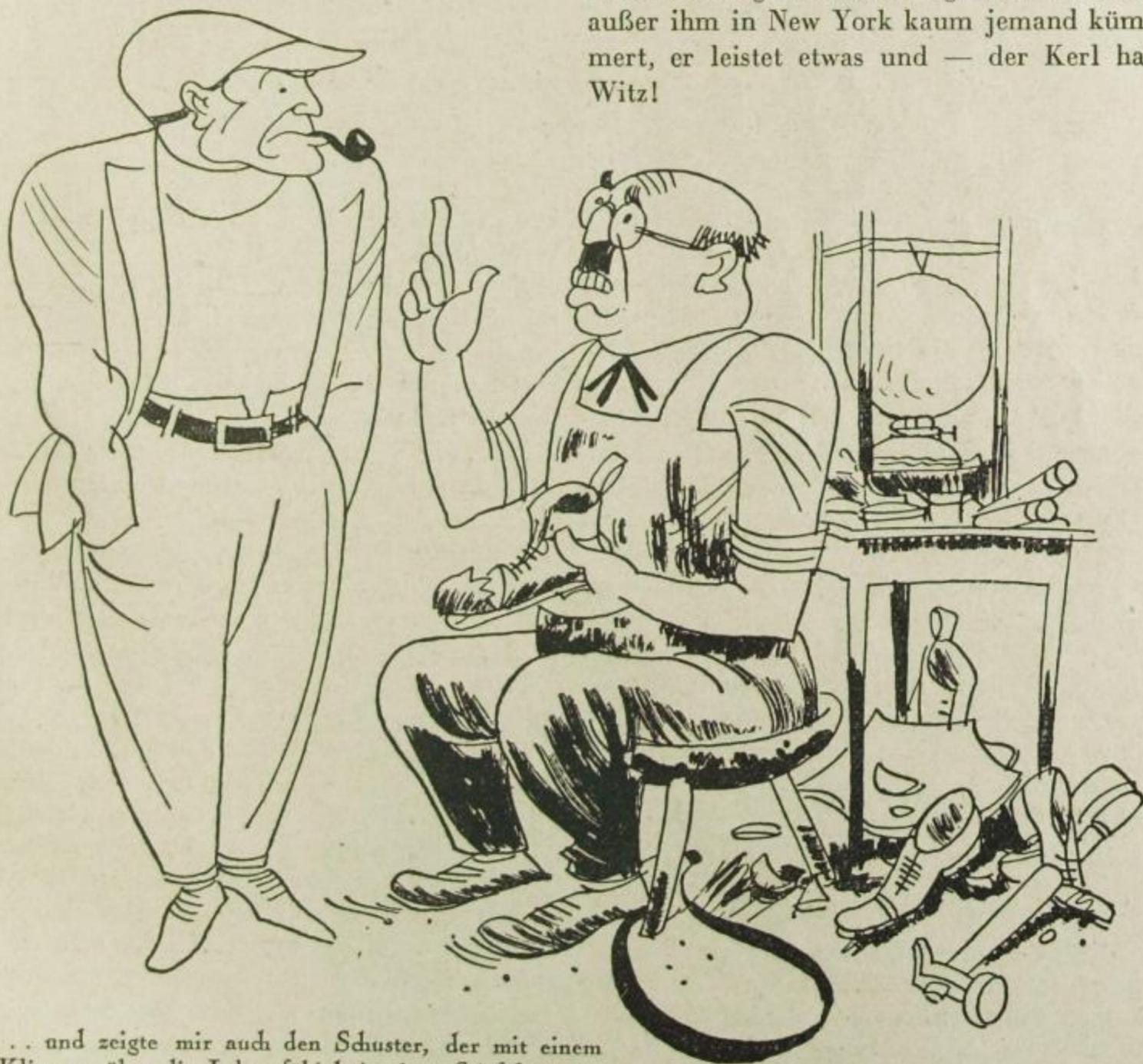
Dann wollte Mr. Zero mich rasieren lassen, dann zeigte er mir den kleinen Schneider —

ehem, und auch den Schuster, der mit einem sehr strengen Klienten über die Lebensfähigkeit eines Stiefels stritt. Und dann wurde ich auch dem Millionär mit dem Apple-pie vorgestellt.

Vieles, was Zero erzählt, entspricht im Ausmaß nicht ganz der Wahrheit. Es fällt ihm zuviel ein.

Aber — das hab' ich mit eigenen Augen gesehen — im „tub“ bekommen täglich mehr als tausend Menschen um fünf Cents eine warme Mahlzeit.

Zero ist ein Charlatan? Ein Betrüger? — Er gibt im Jahr eine halbe Million Mahlzeiten heraus, ausreichendes, nahrhaftes Essen. Er sorgt für seine Jungens, um die sich außer ihm in New York kaum jemand kümmert, er leistet etwas und — der Kerl hat Witz!



... und zeigte mir auch den Schuster, der mit einem Klienten über die Lebensfähigkeit eines Stiefels stritt.